

## **Jahresbericht des Vorstands über das Stiftungsjahr 2019**

### **Das Stiftungsjahr 2019 im Überblick**

Zum Jahresauftakt traf sich die Stiftung wie zu Beginn eines jeden Jahres mit dem für die Diakonie zuständigen Superintendenten Christian Cordes und der Geschäftsführung des Lebensraum Diakonie e. V.

11.02.2019 Vorstandssitzung

Ein von der Kirchengemeinde Lüne unter Leitung von Frau Wortmann organisierter Trödeltreff im Februar 2019 erbrachte Erträge zugunsten der Stiftung DIMM von erfreulichen 3.837 Euro.

Jörg Ehlert beendete seine Mitarbeit im Stiftungsvorstand. Ihm war mehr an einer aktiven Arbeit gelegen. Für punktuelle Mitarbeit steht er der Stiftung weiterhin zur Verfügung.

01.04.2019 Vorstandssitzung. Darin u. a. Vorstandsbeschluss über die Einführung einer Umschichtungsrücklage (s. u.)

Die Stiftung DIMM wies mit dem Ostergruß auf die finanzielle Not des Stövchens hin und bat um Spenden. 5.000 Euro flossen durch diese Aktion an das Stövchen. Davon wurde unter anderem ein stabiler Gartenpavillon gebaut (siehe auch Seite 2).

Die Stifterversammlung 2019 fand am 13.05.2019 im Gemeindesaal der St. Nicolai-Gemeinde statt.

06.06.2019 Vorstandssitzung

Frau Stierl, langjährige Leiterin des Stövchen, wurde Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet.

30.06.2019 Ende der 5. Bonifizierungsphase der Landeskirche. Über die Dauer von zwei Jahren gab die LKH für je drei gestiftete Euro einen Vierten dazu. Durch die Erbschaft von Frau Söchting wurde die maximal zu bonifizierende Summe von 120.000 Euro erreicht. Im Dezember 2019 erhielt die Stiftung DIMM den Boni von 40.000 Euro, der ins Stiftungskapital fließt.

Die DIMMER Stunde fand am 17.09.19 im Kloster Lüne statt.

Der neue Stiftungsflyer wurde vorgestellt (noch ohne 5. Vorstand) und mit dem Weihnachtsgruß 2019 an alle Stifter, Spender und Freunde der Stiftung verschickt.

Feierlichkeiten zu 150 Jahre Herberge zur Heimat im Oktober

13.10.2019 –Kirchenkreiskollekte zugunsten der Stiftung DIMM. Es flossen 3.118,46 Euro als Zustiftung auf das Stiftungskonto.

22.10.2019 Strategiemeeting der Stiftung u. a. zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

23.10.2019: Frau Grampp schloss in Hannover die Prüfung zur Fundraising Managerin ab.

Im November beging die von der Stiftung DIMM verwaltete unselbständige Ilse Helene Helga Bode Stiftung ihr 10-jähriges Bestehen. Die I. H. H. Bode Stiftung wurde 2009 von Peter Niemeyer gegründet, kurz vor seinem selbst gewählten Tod. Die Stiftung fördert vorrangig Projekte des Stövchen. Dort fand Peter Niemeyer zu Ehren eine Gedenkfeier statt. Darüber hinaus organisierte der Stiftungsrat eine öffentliche Vorführung des Films „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, in dem der Regisseur Karl-Heinz Heilig auf besondere Weise das Leben und den selbst gewählten Tod thematisiert.

28.11.2019 Vorstandssitzung

Gretel Schulte wurde dem Kirchenkreis zur Berufung in den Vorstand vorgeschlagen.

Die Stiftungs-Website wurde technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Frau Grampp erhielt nach knapp 10 Jahren einen neuen PC für das Stiftungsbüro.

Im Dezember wurde der Weihnachtsgruß der Stiftung DIMM versandt.

**Die Suche nach Wohnungen** oder einem Grundstück zum Bau von Wohnungen für Klienten des Stövchens (I. H. H. Bode Stiftung gemeinsam mit Stiftung DIMM) beschäftigt den Vorstand seit mehreren Jahren und tut es noch immer.

### **Förderungen 2019:**

Mit den Ausschüttungen des Stiftungskapitals und erhaltenen Spenden förderte die Stiftung mit **insgesamt 37.220 Euro** folgende Projekte und Einrichtungen.

<b>Präventionsangebot K. O.-Tropfen</b>	<b>Fördersumme: 1.440 Euro</b>
Dieses Projekt stellten wir bereits 2018 vor. Ma Donna bot vom Frühjahr 2018 bis Herbst 2019 in Schulen unserer Region Sensibilisierungen von Neuntklässlern zum Thema „K.O.-Tropfen“ an. Ein Teil der Schulungen wurde im Jahr 2019 abgerechnet.	

<b>Projekt HaLt (Hart am Limit) der drobs</b>	<b>Fördersumme: 4.800 Euro</b>
Die Zusage zur Förderung des von der „drobs“ angebotenen Projekts für Jugendliche „HaLt“ (Hart am Limit) erfolgte ebenfalls bereits 2018. Das Projekt wurde jedoch erst nach Abschluss des Programms im November 2019 vom Lebensraum Diakonie e. V. abgerechnet. Jugendliche wurden in Schulprojekten über Alkoholmissbrauch informiert.	

Bereits stationär im Klinikum behandelten Jugendlichen wurden sogenannte Brückengespräche angeboten, in denen ein angemessener Umgang mit Alkohol und die (vielleicht familiären) Gründe für den Missbrauch thematisiert werden.

**Stövchen**

**Fördersumme: 20.000 Euro**

Die finanzielle Schieflage des Stövchens besteht schon länger. Die vom Land und Landkreis gewährten Zuschüsse reichen bei weitem nicht aus, um Miete und Mitarbeiter zu finanzieren. Der Lebensraum Diakonie verhandelt seit vielen Monaten mit dem Landkreis, um das jährliche Defizit durch höhere Entgeltleistungen deutlich zu verringern. Bis es zu einer für das Stövchen auskömmlichen Vereinbarung kommt, wird das Stövchen weiterhin jährlich große Verluste einfahren.

Den Ostergruß 2019 verknüpfte der Vorstand mit einem Spendenaufruf für das Stövchen. 5.000 Euro konnten als Folge an das Stövchen überwiesen werden (s. o.). Ein Dank an alle Spender! Frau Stierl, die langjährige Leiterin des Stövchen, konnte damit den Wunsch eines stabilen Gartenpavillons ermöglichen, bevor sie Ende Juni 2019 in den Ruhestand ging. (Frau Stierl wird der Stiftung DIMM als Mitglied des Stiftungsrats der I. H. H. Bode Stiftung mit ihrer Fachkompetenz weiterhin zur Seite stehen.)




**Bahnhausmission**

**Fördersumme: 5.000 Euro**

Die Bahnhausmission hilft jedem, oftmals auch zu Uhrzeiten, an denen andere Hilfe nicht erreichbar ist. Als niedrigschwelliges psychosoziales Hilfsangebot in ökumenischer Trägerschaft arbeitet der Lebensraum Diakonie e. V. gemeinsam mit dem Caritasverband und mehr als 20 Ehrenamtlichen am Lüneburger Bahnhof.

Wie beim Stövchen ist hier schon die Grundfinanzierung das Problem. Die Finanzierung ist durch den Landkreis gedeckelt. Für Fortbildungen, Supervisionen und Ausstattungsgegenstände steht deshalb nie Geld zur Verfügung. Dank der Förderung konnte ein neuer Drucker angeschafft werden. Sechs Ehrenamtliche führen zu den Grundausbildungen. Die Fortbildungen der Bahnhausmission werden generell von allen immer als sehr lehrreich und motivierend empfunden und sind für die vielfältige und mitunter auch anspruchsvolle Arbeit am Menschen sehr hilfreich; zudem bringen sie frischen Wind in die Arbeit vor Ort.



<b>Sommerfreizeit Ma Donna</b>	<b>Fördersumme: 1.980 Euro</b>
<p>12 junge Mütter, ein Vater und deren 12 Kinder fuhren im Sommer 2019 mit ihren Betreuerinnen für fünf Tage zur Freizeit in die Jugendherberge nach Warnemünde. Bei traumhaftem Wetter verbrachten sie viel Zeit am Strand. Eine Hafentrundfahrt, gemeinsames Eisessen und ein Aufstieg auf den Leuchtturm gehörten ebenfalls zum gemeinsam geplanten Programm. Die jungen Eltern und Kinder genossen den Aufenthalt sehr. Vor allem die Stunden am Strand waren sie ein Erlebnis. Die Kinder sahen überwiegend das erste Mal in ihrem Leben das Meer! Die Freizeit stellte eine seltene Auszeit im Alltag der jungen Eltern dar. Sie bot ihnen die Möglichkeit, mit ihren Kindern einen Urlaub zu erleben und Kraft für kommende Situationen zu schöpfen.</p>	

<b>Seniorengruppe</b>	<b>Fördersumme: 4.000 Euro</b>
<p>11 Senioren im Alter von 66 – 85 Jahren nahmen an der Gruppe teil. Die Gruppe befasste sich mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Einsamkeit</li> <li>- Familiäre Konflikte</li> <li>- Abgrenzung von nahestehenden Menschen</li> <li>- Eheprobleme</li> <li>- Umgang mit gesundheitlichen Sorgen</li> <li>- Umgang mit Depressivität</li> <li>- Psychiatrische Erkrankungen u. Grenzen der Erziehungskompetenz</li> <li>- Suchtmittelkonsum als riskante Methode der Gefühlsregulation</li> <li>- Tod von Angehörigen</li> <li>- Kindheitserlebnisse am Ende des 2. Weltkriegs</li> </ul> <p>Viele bearbeitete Konflikte bestehen zum Teil schon seit Jahrzehnten. Dies gilt vor allem für familiäre und partnerschaftliche Problemlagen. Hier schnelle Lösungen für die Betroffenen zu finden bzw. mit dem Teilnehmer zu erarbeiten, erscheint illusorisch, insbesondere dann, wenn die Menschen sich nicht aus unbefriedigenden bis leidvollen Beziehungen lösen können. Hier sind immer wieder stützende und entlastende Angebote durch den Gruppenleiter, aber auch durch die Gruppe, nötig. Die positive Wirkung der Gruppe zeigt sich u.a. daran, dass die Teilnehmer ihre anfängliche Zurückhaltung ablegen und freimütiger von ihren Anliegen erzählen.</p>	

## Finanzbericht:

Einen ausführlichen Blick in den vom Steuerbüro Dr. Grümann & Partner erstellten Jahresbericht ist auf Anfrage jederzeit möglich.

Hier folgt eine Auswahl an Bilanzzahlen.

Das **Stiftungskapital** betrug per 31.12.2019 **1.007.855,27 Euro**.

Die Summe der **Zustiftungen** betrug im Jahr 2019 **24.856,20 Euro zuzüglich 40.000 Euro Bonifizierung** Landeskirche.

6.250 Euro ergab der **Spendenaufruf für das Stövchen** im Frühjahr 2019. Dieser Betrag wurde an das Stövchen weitergeleitet.

An allgemeinen **Spenden** gingen im Jahr 2019 2.046 Euro ein.

Die **Kapitalerhaltungsrücklage** wurde um 6.626 Euro auf 92.098 Euro aufgestockt.

Die **Förderungen** beliefen sich auf 37.220 Euro.

Die **Wertpapiererträge** betragen in 2019 36.092,75 Euro.

In der **Umschichtungsrücklage** werden Kursgewinne und –verluste saldiert. Durch Zuschreibungen über 45.000 Euro, Fälligkeiten von Anlagen und Verkäufen mit Gewinnen reduzierte sich der Verlust in der Umschichtungsrücklage von - 72.000 Euro in 2018 auf – 5.443,90 per 31.12.2019.

**Die Betriebskosten** betragen 16.876,87 Euro.

1.000 Euro Werbekosten wurde für die Überarbeitung der Webseite und des Flyers ausgegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist dem Bericht beigelegt.

Der **Jahresüberschuss** betrug am 31.12.2019 21.504,65 Euro.

**Das variable Kapital** – Geld, das zur Erfüllung des Stiftungszwecks eingesetzt werden kann - betrug am 31.12.2019 25.550,78 Euro. Es berechnet sich wie folgt:

Stand 01.01.2019	47.892,13
zuzüglich Gewinn 2019	+ 21.504,65
abzüglich Stiftungszweck	- 37.220,00
abzüglich Kapitalerhaltungsrücklage	- <u>6.626,00</u>
Stand 31.12.2019	<b>25.550,78</b>

Stifter sprechen uns immer wieder darauf an, ob wir in der jetzigen Zeit Spenden oder Zustiftungen bevorzugen. Eines ist klar: Die Menschen, um die wir uns sorgen, werden künftig noch mehr Unterstützung benötigen. Der Lebensraum Diakonie e. V. wird langfristig auf die Stiftung angewiesen sein. Höhere Zuwendungen und Vermächtnisse verbuchen wir daher gerne weiterhin als Zustiftung. Spenden für konkrete Projekte sind natürlich jederzeit ebenfalls willkommen. Wir suchen zum Beispiel Paten für das Stövchen. Hierfür gibt es seit Jahren den „Stövchen-Fond“. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

## Was die Stiftung im Jahre 2020 bislang beschäftigt hat und beschäftigen wird:

Der Kirchenkreis berief Gretel Schulte in den Vorstand der Stiftung DIMM. Damit ist das Vorstandsgremium wieder vollständig.

Treffen von Superintendent Christian Cordes, der Geschäftsführung Lebensraum Diakonie e. V. und Stiftung DIMM zum Jahresauftakt.

Benefizkonzert am 26. Januar 2020 in der Kreuzkirche. Gut 90 Besucher erfreuten sich am schwungvollen Konzert von Dieter Kindler und Andreas Hinrichs. Nach Abzug der Kosten konnten 899,21 Euro auf das Stiftungskonto gebucht werden.

Erstes Treffen des Unterstützerkreises Anfang März 2020. Das Stiftungs-Logo als Autoaufkleber ist ein Ergebnis dieser ambitionierten, neuen Gruppe. Die Corona-Krise bremste die Umsetzung weiterer Ideen vorerst aus.

Öffentlichkeitsarbeit auch oder gerade in Corona-Zeiten u. a. durch eine sogenannte „Huckepack-Aktion“ mit der Kirchengemeinde Amelinghausen, bei der das Pastorenehepaar Jürgens alle über 65-jährigen Gemeindeglieder ihrer Gemeinde auf die Stiftung DIMM aufmerksam machte. Die Höhe der eingegangenen Spenden entsprach zwar nicht unseren Hoffnungen; Aber die Stiftung freut sich über 10 neue Spenderadressen.

Seit dem 30. April 2020 verschickt Herrn Jantzen wöchentliche „Mutmacher“-Mails.

Die **DIMMER Stunde** wird wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 nicht stattfinden können. Wir wollen, dass die Stifter und Freunde der Stiftung DIMM gesund bleiben.

Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, dass wir uns in der Adventszeit zu einer Kaffeestunde in anderen Räumen treffen. Das würde uns sehr freuen!

Der gesamte Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen StifterInnen für ihr Vertrauen und ihr Engagement zugunsten der Stiftung DIMM!

Im Namen des Vorstands:



Hans-Hermann Jantzen, Vorstandsvorsitzender



Karsten Lorenz, stv. Vorsitzender

Anlagen